Die Jury

Die Jury besteht überwiegend aus erfahrenen Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten und setzt sich wie folgt zusammen:

a. Zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus dem Pflegemanagement
b. Einer Stationsleitung sowie einer Praxisanleiterin/einem Praxisanleiter
c. Zwei Mitglieder der Thoraxstiftung

Die Preisträger werden am **16.07.2020** im Rahmen einer Veranstaltung bekanntgegeben.

Bewerbungsunterlagen

Bitte schriftlich in gedruckter oder digitaler Form bis spätestens **31.05.2020** an das Pflegemanagement, Herrn Jörg Klein-Schütz, einreichen.

Bewerbungen, die nach der Einreichungsfrist eingehen, werden für das Folgejahr berücksichtigt.

Kontaktdaten:

Pflegemanagement

Telefon: 06221-396-1900

Telefax: 06221-396-1902

E-Mail: v-thor.pflege@med.uni-heidelberg.de

Thoraxstiftung Heidelberg
Um im Leben zu bleiben

ALFRED-SEITZ-PREIS 2020

Die Thoraxstiftung Heidelberg

Die Stiftung mit Sitz in Heidelberg wurde 2015 auf Initiative des Patienten Rolf. H. Kübler und dem Chefarzt der Thoraxonkologie, Prof. Dr. Michael Thomas, gegründet. Die Stiftung unterstützt ausschließlich Projekte, die direkt den Patienten der Thoraxklinik zugutekommen sowie präventive Maßnahmen.

Im Stiftungsbeirat wurde der Beschluss gefasst, einmal jährlich den Alfred-Seitz-Preis für Mitarbeiter/-innen in der Pflege an der Thoraxklinik auszuloben.

Der Preis ist dotiert:

1.000,- Euro für den 1. Preis

500,- Euro für den 2. Preis

250,- Euro für den 3. Preis.

Was wird ausgezeichnet?

Qualität in der Pflege! Das Wissen im Gesundheitssystem entwickelt und verändert sich mit großer Geschwindigkeit.

Die Qualitätsansprüche und die Anforderungen durch den Gesetzgeber steigen. Ziel ist, eine Patientenbetreuung auf dem neusten Stand der Wissenschaft zu gewährleisten. Deshalb sind wir aufgefordert, uns mit den aktuellen Entwicklungen und neuen Erkenntnissen auseinanderzusetzen.

Mit dem Alfred-Seitz-Preis werden innovative Projekte von Pflegeteams oder von einzelnen Pflegepersonen ausgezeichnet.

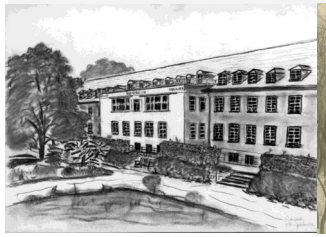
Folgende Kriterien sind hierbei ausschlaggebend:

- Verbesserung der Patientenversorgung
- Verbesserung der Ablaufprozesse
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Förderung der Interprofessionalität
- Förderung der Anerkennung der Pflege.

Der Namensgeber für den Pflegepreis

Alfred Seitz war von 1936 bis 1942 OP-Pfleger im Krankenhaus-Rohrbach, der heutigen Thoraxklinik. 1939 wurde Seitz zum Oberpfleger ernannt. Sein Engagement für die Patienten war außerordentlich.

1941 traten er, seine Frau Käthe und deren Vater, Philipp Brunnemer, aus politischer Überzeugung einer Widerstandsgruppe gegen das NS-Regime bei. 1942 wurden sie mit elf weiteren Widerstandskämpfern durch den Volksgerichtshof in Mannheim zum Tode verurteilt und am 15. September 1942 in Stuttgart hingerichtet.

Das zentrale Mahnmal für die Widerstandgruppe befindet sich am Georg-Lechleiter-Platz in Mannheim. An Philipp Brunnemer erinnert der Philipp-Brunnemer-Weg in Mannheim, an Käthe und Alfred Seitz in Heidelberg zwei Stolpersteine an der Karlsruher Straße 46 und die Seitzstraße. Auf dem Heidelberger Bergfriedhof befindet sich ein Ehrengrabmal.

In Erinnerung an den ehemaligen und verdienten Pflegemitarbeiter der Thoraxklinik wird der Preis als „Alfred-Seitz-Preis“ ausgelobt.